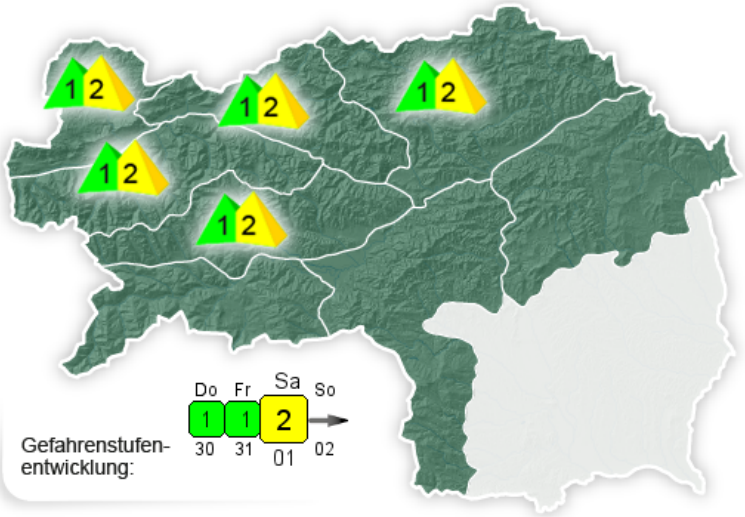
Lawinenprognosebericht

des LWD Steiermark **für Samstag, den 01.04.2017**
(herausgegeben: Freitag, 31.03.2017, 15:38 Uhr)



	Vormittags	Nachmittags
WAS? sind die Hauptprobleme	günstige Situation	Nassschnee
WO? liegen diese Probleme	✓	am stärksten betroffen
WIE? kommt es zur Auslösung	✓	durch geringe Zusatzbelastung
WARUM? bestehen die Probleme	✓	Schwachschicht im Altschnee teilweise durchfeuchtet/ druchnässt

Regionen:

R1 Nordstau-gebiet:
a) Nordalpen West
b) Nordalpen Mitte
c) Nordalpen Ost
d) Niedere Tauern Nord

R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:
e) Niedere Tauern Süd
f) Steirisches Randgebirge Ost
g) Steirisches Randgebirge West
h) Gurk- und Seetaler Alpen

Tageszeitlichen Anstieg der Lawinengefahr beachten!

Gefahrenbeurteilung

In der Steiermark unterliegt die Lawinengefahr einem Tagesgang. Nach überwiegend günstigen Verhältnissen zu Tagesbeginn steigt die Lawinengefahr aufgrund von Einstrahlung und Erwärmung oft schon am Vormittag auf mäßig an. Dabei nimmt die Gefahr von spontanen Nassschneelawinen aus sehr steilen, noch nicht entladenen Hangbereichen zu. Im Tourenbereich sind zunehmend Auslösungen von Nassschneerutschen möglich. Touren sollten rechtzeitig beendet werden.

Schneedeckenaufbau

In der Nacht auf Samstag kann die Schneedecke nur in höheren Lagen ausstrahlungsbedingt oberflächig etwas an Festigkeit gewinnen, ansonsten gestaltet sie sich an- bzw. durchfeuchtet. Durch die Einstrahlung wird der Schnee in allen Lagen rasch aufgeweicht, der Schnee wird zunehmend nass bzw. faul. Einzig in höhergelegenen Bereichen kann sich der mitunter starke Wind günstig auf die Schneedeckenbeschaffenheit auswirken.
In Nordsektoren über 2200 m existiert noch eine Abfolge von Schmelzkrusten und weichen Schichten, bestehend aus großen aufgebauten Kristallen, die als Schwachschichten für Schneebretter dienen können. Aufgrund der milden Witterung schreitet die Ausaperung in allen Lagen voran!

Wetter

Auch am Wochenende überwiegt der Hochdruckeinfluss in den steirischen Bergen. Die Nacht auf Samstag verläuft weitgehend wolkenlos, auch tagsüber dominiert – bis auf ein paar Quellwolken am Nachmittag - in allen Gebirgsgruppen der Sonnenschein. Es ist weiterhin in allen Höhenlagen sehr mild, bereits in der Früh liegen die Werte in 2000 m um +6 Grad, in 1500m um +9 Grad. Je nach Föhnwirkung steigen die Temperaturen im Tagesverlauf etwas an. Der speziell im Osten lebhafte bis starke Südwind beeinflusst in exponierten Lagen das Teperaturempfinden.

Tendenz

Am Sonntag ist es weiterhin mild bei etwas wolkenreicherem Wetter. Der Tagesgang der Lawinengefahr wird somit etwas in den Hintergrund rücken.

Der nächste Prognosebricht wird morgen bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.
Gernot Zenkl

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

Gefahrenstufe: 1 gering | 2 mäßig | 3 erheblich | 4 groß | 5 sehr groß | Höhenabhängigkeit | Tagesgang